



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 20.06.2019, um 17:00 Uhr,
im Saal des Heimatmuseums Rheiderland, Neue Straße 26, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

ab TOP 2

Mitglieder

Udo Becker

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Lutz Drewniok

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Heidi Knoop

Ingo Meyer

Johanne Pastoor

Friederich Sap

Jens Scheffer

Reinhard Schüür

Andreas Silze

Thomas Sowade

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp

Ingo Großpietsch

Andreas Sinnigen

Xenia Nording

Angelika Janßen-Harms

Erster Stadtrat

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiterin

Gleichstellungsbeauftragte

Kerstin Beier

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Günter Geerdes
Andreas Groen
Klaas-Enno Haken
Rainer Leising
Manfred Robbe
Ina Schullerer
Kim Uwe Siemons
Hans-Ludwig Timmer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Schülerinnen und Schüler des Politikerpatenprojektes, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Oberschule und Förderschule, der Presse und der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 29.05.2019

einstimmig beschlossen	Ja 20 Nein 0 Enthaltung 3
------------------------	---------------------------------

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 3 Übergabe Teilnahmezertifikate Politikerpatenprojekt

Der Ratsvorsitzende stellt das bereits seit zehn Jahren bestehende Politikerpatenprojekt vor. Bürgermeister Sonnenberg blickt auf die Anfänge zurück und würdigt die Bedeutung des Projekts. Insgesamt haben 223 Schülerinnen und Schüler das Projekt in den vergangenen zehn Jahren durchlaufen und so einen Einblick in die Abläufe von Politik und Verwaltung gewonnen. Er spricht den Politikerpaten, den Vertretern der Oberschule und der Förderschule sowie der Koordinatorin Frau Janssen-Harms seinen Dank für die Unterstützung aus. Den Schülerinnen und Schülern überreicht er Teilnahmezertifikate und ein Präsent.

**TOP 4 Grundsatzentscheidung zur Refinanzierung von Straßenausbaumaßnahmen
Vorlage: BV/2019/2535**

Erster stellv. Bürgermeister Geuken erläutert die Hintergründe der Antragstellung der SPD-Fraktion. Die Art und Weise der aktuellen Beitragserhebung sei nicht mehr zeitgemäß. Ein Vortrag zur Thematik der wiederkehrenden Beiträge, der im Rahmen einer Ratssitzung im vergangenen Jahr gehalten wurde, sei jedoch ernüchternd gewesen. Die Gesetzgebung sei noch nicht ausgereift. Eine Umsetzung sei auch nur dann vertretbar, wenn die Gewissheit bestehe, dass hierdurch entsprechende Vorteile für die Bevölkerung entstehen. Er bedanke

sich für die kreative Mitarbeit der Ratsmitglieder und der Verwaltung. Zu gegebener Zeit werde die SPD-Fraktion den Antrag neu aufleben lassen oder einen neuen Antrag stellen.

Nach Auffassung der Zweiten stellv. Bürgermeisterin Hinderks sei der Antrag zu früh gestellt worden. Grundsätzlich sollte man sich am Handeln von Land und Bund orientieren. Zudem müsse auf finanzschwächere Beitragsschuldner weiterhin Rücksicht genommen werden, etwa, indem die Zahlung durch Stundung erleichtert wird. Hier müsse noch an einigen Stellschrauben gedreht werden.

Ratsmitglied Holtkamp zufolge sei der Antrag zum richtigen Zeitpunkt gestellt worden. Wichtig sei, dass für die Beitragszahler die Möglichkeit einer zinsfreien Stundung besteht. Bei der Diskussion müsse man sich jedoch insbesondere vor Augen halten, dass es nie eine Satzung geben werde, in der keine Beiträge erhoben werden. Zu kritisieren sei, dass die Verwaltung ihre Mittel nicht für Pflichtausgaben ausbebe. Wenn eine Kommune über einen Zeitraum von 25 Jahren eine Straße nicht ausgebessert habe, sei sie allein zu Zahlungen für die Instandsetzung verpflichtet.

Es wird beschlossen, zur Refinanzierung von Ausbaumaßnahmen keine Beiträge nach § 6b Nds. Kommunalabgabengesetz (wiederkehrende Beiträge) zu erheben.

mehrheitlich beschlossen	Ja 20 Nein 4 Enthaltung 0
--------------------------	---------------------------

TOP 5 Vertretung der Stadt Weener (Ems) in der Gesellschafterversammlung "Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG"
Vorlage: BV/2019/2569

Beschlussfassung in Unterpunkten

Die Verwaltung erläutert die Hintergründe. Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks schlägt Bürgermeister Ludwig Sonnenberg sowie als Ersatzperson den Ersten Stadtrat Hermann Welp vor. Beide erklären sich bereit, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen.
Es folgen die Abstimmungen.

Für die Vertretung der Stadt Weener (Ems) in der Gesellschafterversammlung der KNN KG wird nachfolgende Person gewählt:

Bürgermeister Ludwig Sonnenberg

einstimmig beschlossen	Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3
------------------------	---------------------------

Als Ersatz wird nachfolgende Person gewählt:

Erster Stadtrat Hermann Welp

einstimmig beschlossen	Ja 22 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	---------------------------

TOP 6 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung für das Pumpwerk der Kindertagesstätte Floorenstraße
Vorlage: BV/2019/2599

Bürgermeister Sonnenberg erläutert die Vorlage. Die Verwaltung sei vom beauftragten Ingenieurbüro informiert worden, dass das ursprünglich vorgesehene Kleinpumpwerk nicht ausreichend sei. Es sei vonseiten der Verwaltung allerdings versäumt worden, die Thematik im Jahr 2018 in den Verwaltungsausschuss einzubringen.

Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich nach dem Abstimmungsergebnis über diese Vorlage in der vorangegangenen Verwaltungsausschusssitzung. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass dem Beschlussvorschlag zugestimmt wurde.

Ratsmitglied Wloka-Schoon teilt mit, dass sie dem Beschluss in der VA-Sitzung zugestimmt habe, da das Pumpwerk bereits fertiggestellt sei. Sie sei darüber erbost, dass die Verwaltung es versäumt hat, die Thematik sowohl im Jahr 2018 als auch zu den Haushaltsberatungen 2019 einzubringen. Die Mitglieder der Gruppe UGFG kritisieren daher das Vorgehen der Verwaltung, stimmen dem Beschlussvorschlag jedoch zu.

Auf die Nachfrage des Ratsmitgliedes Wübena-Mecima erläutert die Verwaltung, dass ein Anschluss an das vorhandene Abwassersystem der Oberschule überprüft worden sei, jedoch sodann aus verschiedenen Gründen wieder verworfen werden musste.

Bürgermeister Sonnenberg korrigiert, dass die in der Vorlage angegebenen Kosten 200 Euro mehr betragen.

Es wird beschlossen, die Mehrkosten über 38.734,34 € als überplanmäßige Auszahlung des Haushaltsjahres 2018 für die Herstellung des Schmutzwasserkanalanschlusses für den Neubau der Kindertagesstätte in der Floorenstraße bei Produkt-Nr. 53.8.010. (Abwasserbeseitigung), Leistung 53.8.010.01 (Schmutzwasserkanalisation), Sachkonto 09600 (Anlagen im Bau), Untersachkonto 09600.40020 (Bau nachträglicher Schmutzwasserkanalanschlüsse) zur Verfügung zu stellen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 23 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	---------------------------

TOP 7 Straßenbenennung in Tichelwarf
Vorlage: BV/2019/2592

Bürgermeister Sonnenberg bestätigt auf Nachfrage, dass die Straßennamen vorab mit dem Investor abgestimmt wurden.

Es wird beschlossen, die Straßen im Bebauungsplangebiet 147 H „Jelsgaste“ wie folgt zu benennen:

Straße 1	Brombeerenweg
Straße 2	Weißdornweg
Straße 3	Schlehenweg

einstimmig beschlossen	Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 8 Grundsatzentscheidung zur Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Diele, Stapelmoor und Vellage
Vorlage: BV/2019/2546

Bürgermeister Sonnenberg erläutert die Vorlage. Es habe eine sachliche, offene und ehrliche Diskussion zwischen Verwaltung, Politik und Feuerwehr stattgefunden.

Ratsmitglied Junker teilt mit, dass die SPD-Fraktion einer Zusammenlegung zustimmt. In Hinblick auf die bestehenden Probleme sei ein Neubau an zentraler Stelle unumgänglich, damit die Feuerwehr auch den Anforderungen gerecht werden könne.

Ratsmitglied Holtkamp kritisiert, dass die bestehenden Probleme etwa mit Blick auf den fehlenden Nachwuchs bereits im Jahr 2009 absehbar gewesen seien. Dennoch habe man die Feuerwehr Vellage weiter gefördert. Seinerzeit hätte man eine Zusammenlegung mit wenigen finanziellen Mitteln realisieren können.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks betont, dass dies seinerzeit vonseiten der Feuerwehr und Bevölkerung nicht gewollt gewesen sei. Das Feuerwehrhaus Vellage habe sich damals zudem in einem sehr schlechten Zustand befunden und sei für die Feuerkameraden nicht mehr zumutbar gewesen. Nun sei gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Feuerwehr eine gute Lösung gefunden worden. Die CDU-Fraktion unterstütze die Zusammenlegung „voll und ganz“.

Ratsmitglied Wübbena-Mecima ergänzt, dass die Feuerwehr nicht zu etwas gezwungen werden könne, da andernfalls riskiert werde, dass die Feuerwehrkameraden ihre Arbeit niederlegen und eine Berufsfeuerwehr eingerichtet werden muss. Ratsmitglied Holtkamp erwidert hierauf, dass es laut Gesetz eine sogenannte verpflichtende Feuerwehr gebe.

Bürgermeister Sonnenberg und Ratsmitglied Drewniok betonen, dass zwischen dem Handeln aus eigener Motivation heraus und einem Handeln aus Zwang ein Unterschied bestehe.

Laut Ratsmitglied Weber wäre eine Erweiterung des Feuerwehrhauses Stapelmoor die beste Lösung. Es sollte vermieden werden, dass nach der Zusammenlegung neben einem neuen Feuerwehrhaus drei alte bestehen. Bürgermeister Sonnenberg teilt hierzu mit, dass eine Erweiterung noch geprüft werden müsse.

Die Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Diele, Stapelmoor und Vellage wird grundsätzlich beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Prüfung der Umsetzbarkeit beauftragt.

einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Änderung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weener (Ems)
hier: Aufnahme einer Aufwandsentschädigung für die Funktionen Stadtkinderfeuerwehrwart/in, stellvertretende/r Stadtkinderfeuerwehrwart/in, Kinderfeuerwehrwarte/innen sowie deren Stellvertreter/innen
Vorlage: BV/2019/2551

Es wird beschlossen, die nachfolgende Änderungssatzung mit der Aufnahme der Entschädigung für die Funktion Stadtkinderfeuerwehrwart/in, stellvertretende/r Stadtkinderfeuerwehrwart/in, der Kinderfeuerwarte/innen sowie deren Stellvertreter/innen zu erlassen:

Satzung zur neunten Änderung der „Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weener (Ems)“

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.03.2019 (Nds. GVBl. S. 70) und des § 33 des Nds. Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 269) zuletzt geändert

durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.05.2018 (Nds. GVBl. S. 95) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Weener (Ems) in seiner Sitzung am 20.06.2019 folgende neunte Änderung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Ergänzung:

- | | |
|---|------------|
| p) Stadtkinderfeuerwehrwart/in | 25,00 Euro |
| q) Stellvertretende/r Stadtkinderfeuerwehrwart/in | 13,00 Euro |
| r) Kinderfeuerwehrwart/in | 22,00 Euro |
| s) Stellvertretende/r Kinderfeuerwehrwart/in | 11,00 Euro |

Artikel II

Die Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Weener, 21.06.2019

Stadt Weener (Ems)
Der Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Die Hafem und Tourismus GmbH war am vergangenen Wochenende zusammen mit den anderen Rheiderland Kommunen beim „Tag der Niedersachsen“ in Wilhelmshaven mit einem Info-Stand vertreten. Von Freitag bis Sonntag informierten sich zahlreiche Besucher über das touristische Angebot im Rheiderland, darunter Radwander-Routen, Ausflugsmöglichkeiten, Veranstaltungen und andere Attraktionen.
„Moin aus Weener“ heißt der Aufdruck der Taschen, die die Hafem und Tourismus GmbH seit neuestem für Gäste und Weener-Liebhaber im Angebot hat. Diese können in der Tourist-Information käuflich erworben werden.
- 10.2 Die Rheiderländer Filmfreunde haben einen 45-minütigen Film über das Rheiderland fertiggestellt und den Kommunen zur Verfügung gestellt. Jede Kommune hat daraus einen eigenen, ca. zehnminütigen Imagefilm erhalten. Für die Konzeption, die Kameraaufnahmen und die anschließende Bearbeitung haben die Filmfreunde unzählige Stunden investiert. Aus Weener werden der Hafem, die Altstadt, das Heimatmuseum, die Georgskirche, das Organeum und weitere Orte gezeigt. Die Filme sind unter www.weener.de und auch über die Plattform youtube zu sehen.
Die Stadt Weener (Ems) bedankt sich bei den Filmfreunden Rheiderland für ihr Engagement, stellvertretend beim Vorsitzenden Friederich Sap sowie bei Gerhard Willms. Als Dank erhalten sie eine Zuwendung sowie ein kleines Präsent.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

- 11.1 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, inwieweit die Verwaltung selbständig eine Registrierung der als Monteurswohnungen genutzten Objekte vornimmt. Hintergrund sei die Aufforderung der Verwaltung an die Ortsvorsteher, der Verwaltung alle Adressen von Objekten mitzuteilen, in denen offensichtlich Werkvertragsarbeiter wohnen. Dies sei seiner Auffassung nach jedoch Aufgabe der Verwaltung.
Die Verwaltung teilt mit, dass alle bekannten Adressen registriert und an den Landkreis Leer übermittelt werden. Teils würden Eigentümer den melderechtlichen Verpflichtungen jedoch nicht nachkommen. Der Verwaltung seien über 90 Objekte bekannt, es sei dennoch von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. Die Zuarbeit der Ortsvorsteher bedeute aufgrund ihrer Ortskenntnisse eine Unterstützung der Verwaltung dahingehend, alle betreffenden Objekte ausfindig zu machen - auch vor dem Hintergrund, dass der Landkreis Leer schärfere Überprüfungen vornehmen werde. Die Ausübung von Hilfsfunktionen durch die Ortsvorsteher für die Verwaltung sei gesetzlich vorgesehen.
- 11.2 Ratsmitglied Drewniok erkundigt sich in Hinblick auf den Sitzungskalender für das zweite Halbjahr 2019 nach der Terminierung der Haushaltsberatungen. Er regt an, die Haushaltsberatungen schneller durchzuführen, als dies in den vergangenen Jahren erfolgte. Dies sei auch in anderen Kommunen möglich. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass die Terminierung derzeit noch nicht absehbar sei.
- 11.3 Ratsmitglied Wloka-Schoon erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der ehemaligen Alten Post in Stapelmoor. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass ein möglicher Investor derzeit die Umsetzung einer Maßnahme prüfe. Das Objekt befinde sich nach wie vor in städtischem Eigentum.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

Garrelt Janssen
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Kerstin Beier
Protokollführerin